



Presseinformation HSH Nordbank blue race

## Noch 100 Tage bis zum ersten Start

**Am 16. Juni gehen die ersten Yachten in Newport (USA) an den Start zum HSH Nordbank blue race nach Hamburg. Eine Woche später folgen die schnelleren Schiffe in einer zweiten Gruppe. Die Vorbereitungen auf Seiten der Segler, aber auch der Organisatoren laufen seit langem. Jetzt geht es in die heiße Phase und die Vorfreude steigt.**

Hamburg, 8. März 2007 – „Es sind nur noch 100 Tage bis zum ersten Start und die Spannung steigt – wir sind momentan dabei, gleichzeitig das Race Village in Hamburg und die Farewell-Party in den USA vorzubereiten“, sagt Torben Knappe (28) vom Organisationsteam des HSH Nordbank blue race. Gunter Persiehl, Kommodore des ausrichtenden Norddeutschen Regatta Vereins (NRV, Hamburg), freut sich vor allem auf den Start in Newport: „Das war 2003 ein sehr emotionaler Moment, da blieb kein Auge trocken“, gesteht „Piese“, wie er unter Freunden heißt. „Ich bin sehr guter Dinge, und glaube, dass wir eine spannende Regatta vor uns haben. Es sind diesmal viele schnelle, sehr sportliche Yachten dabei, wobei wir auch die Schiffe der Cruiser Kategorie herzlich willkommen heißen“. Dazu hat Persiehl extra einen „Commodores Cup“ gestiftet. Dieser Preis ist für die beste Yacht deren Konstruktionsdatum mehr als 10 Jahre zurück liegt. Als Vorsitzender des Steering Komitees hat Persiehl das Geschehen der Regatta voll im Blick. Ob er selber mitsegeln will über den Nordatlantik? „Nein, ich segel lieber olympische Kurzstrecken und überlasse den Jüngeren hier gerne den Vortritt“, so der 68-Jährige.

Ganz frisch hat die Crew der „Maiden“ gemeldet, die unter der Regie von Skipper Hilmer Goedecking ins Rennen gehen will und sich jetzt mit vollem Elan an die Vorbereitungen macht. Vier Männer aus drei Nationen, die sich mit dem Nordatlantikrennen einen Lebensraum



NRV Marketing GmbH  
Schöne Aussicht 37, 22085 Hamburg  
Telefon: 040 / 32 03 02 54  
Fax: 040 / 229 05 72

[www.hsh-nordbank-blue-race.com](http://www.hsh-nordbank-blue-race.com)  
[info@hsh-nordbank-blue-race.com](mailto:info@hsh-nordbank-blue-race.com)

Geschäftsführer: Philipp Jörss  
Registergericht Hamburg  
HR-Nr. B 42004  
Steuernummer: 71/830/00335  
Ust-IdNr.: DE118668291

official charity: Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger  
official supplier: Sevenstar – Pantaenius – Germanischer Lloyd

verwirklichen. „Ich bin das Kapstadt Rio Race bereits auf der Maiden mitgesegelt, aber den Nordatlantik kenne ich noch nicht. Jetzt versuche ich das einmal selbst zu stemmen“, so der Frankfurter Goedeking. „Wir brauchen allerdings noch Crew und sind auf der Suche nach weiteren Mitseglern“, meint der 48-jährige Architekt. Über die Crewbörse unter [www.hsh-nordbank-blue-race.com](http://www.hsh-nordbank-blue-race.com) kann Kontakt zur „Maiden“ aufgenommen werden.

Die fast 18 Meter lange Yacht hat eine bewegte Vergangenheit, denn die Britin Tracy Edwards ging auf dem 58-Fuß-Racer erstmals mit einer reinen Frauencrew ins Whitbread Round the World Race - das war im Jahr 1989. Und auch 2003 war die „Maiden“ bereits beim Nordatlantikrennen dabei, allerdings mit gänzlich anderer Crew.

Auch Tobias König und seine 16-köpfige Crew bereiten sich intensiv auf der „Grey Goose“, einer Swan 82, auf das HSH Nordbank blue race vor. Sie haben gerade zwei Trainingswochenenden auf dem Wasser in Southampton (England) absolviert. Ende April wird die „Grey Goose“ nach Hamburg überführt und mit vielen anderen Teilnehmern durch die Firma Sevenstar per Frachter nach Newport transportiert. „Die Trainings liefen super, das Team ist bereits sehr gut aufeinander eingespielt und wir alle freuen uns riesig auf die große Herausforderung“, so Tobias König.

Derzeit sind 22 Yachten für das HSH Nordbank blue race gemeldet. „Aber wir wissen von einigen Teams mit sehr spannenden Schiffen, die sich bereits in voller Vorbereitung befinden, bisher nur noch nicht gemeldet haben. Viele Segler melden mittlerweile immer später und erschweren damit die Organisation großer Segelveranstaltungen“, meint Gunter Persiehl.

Schon länger angemeldet hat sich die zehnköpfige Crew der „Luv“. „Für alle Teilnehmer ist die Regatta eine große Herausforderung und ein großes Abenteuer“, sagt Heiko Tornow (61), Skipper und Eigner der Yacht vom Typ X-482. Sein jüngerer Bruder Kai-Oliver (43) ergänzt: „Wir kommen jetzt in die heiße Phase und es gibt noch jede Menge zu tun“. Für den Transport per Frachter über den Atlantik wird die 14,50 Meter lange Yacht komplett segelfertig ausgerüstet. „Nur Eier und Frischfleisch kaufen wir in den USA dazu“. Nudeln und

Gulasch sollen unterwegs jedenfalls auf den Tisch. „Wenn es nur Gefriergetrocknetes gibt, wird die Stimmung schlecht“, so der jüngere Tornow. Die beiden Brüder segeln zum ersten Mal über den Atlantik, doch zwei ihrer Mitsegler haben bereits bei der Nordatlantikregatta 2003 Erfahrung gesammelt. Bevor die „Luv“ Anfang Mai nach Newport verschifft wird, segelt die zehnköpfige Crew mit neuer Segelgarderobe noch einige Trainingsschläge auf der Nordsee.

Je näher die Segelsaison rückt und damit der Start zum HSH Nordbank blue race, umso mehr steigt auch die Spannung bei Familie Böhnert. Heinke Böhnert ist gleich mehrfach mit der Regatta verbunden. Ihr Mann Friedrich segelt als Wachführer auf der „Luv“ das erste Mal über den Atlantik. „Es ist ein gutes Schiff und eine erfahrene Crew – ich sehe das positiv“, sagt die Hamburger Künstlerin. Der 15-jährige Sohn Arno hat mitgeholfen die „Outsider“ für die Regatta vorzubereiten und Heinke Böhnert (46) selber will das Organisationsteam als freiwillige Helferin unterstützen, wenn die Yachten in Hamburg einlaufen.

Die Crews in Cuxhaven direkt nach dem Zieleinlauf in Empfang zu nehmen, überlässt sie den „Liaison Officers“. Diese ehrenamtlichen Helfer stehen den Crews nach der Atlantiküberquerung zur Seite und organisieren in Cuxhaven und später in Hamburg alles was nötig ist - von der Wäsche der Crewkleidung bis hin zum Ersatzventil für den Generator. „Wir wollen den Seglern einen großartigen Empfang bereiten, wenn sie nach 3600 Seemeilen in der Elbe ankommen“, so Torben Knappe.

Die vom Norddeutschen Regatta Verein (NRV) initiierte Regatta wird in Zusammenarbeit mit dem New York Yacht Club (NYYC) ausgerichtet. Das HSH Nordbank blue race von Newport, Rhode Island, nach Hamburg startet am 16. Juni 2007 in Newport (USA). Über den Atlantik führt die rund 3600 Seemeilen lange Strecke nördlich um Großbritannien bis nach Hamburg. Das Rennen ist für alle Einrumpf-Hochseeyachten mit einer Länge ab 40 Fuß (12,20 Meter) offen. Schirmherr des HSH Nordbank blue race 2007 ist Ole von Beust, der Bürgermeister der Hansestadt Hamburg.

#### **Pressekontakt**

Mareike Guhr

Tel: +49 (0) 40 28 40 81 85

Fax: +49 (0) 40 28 40 81 80

Mobil: +49 (0) 170 31 09 157

Email: [media@hsh-nordbank-blue-race.com](mailto:media@hsh-nordbank-blue-race.com)

[www.hsh-nordbank-blue-race.com](http://www.hsh-nordbank-blue-race.com)

## SHS NORDBANK

Die SHS Nordbank AG ist eine starke Geschäftsbank im Norden Europas. Sie verfügt über eine Bilanzsumme von 190 Mrd. €. Mit rund 4.400 Mitarbeitern betreut die Bank ihre Firmenkunden und vermögenden Privatkunden rund um den Globus mit einer breiten Palette hochwertiger Bankdienstleistungen. In ihrer Kernregion Hamburg und Schleswig-Holstein ist sie für Firmenkunden Marktführer. Die SHS Nordbank ist ein anerkannter Partner der Kapitalmärkte. International liegt der Schwerpunkt auf Transport und Immobilien. Im Transportbereich deckt die SHS Nordbank die gesamte Wertschöpfungskette ab und ist weltweit größter Schiffsfinanzierer. Im Immobiliengeschäft zählt die SHS Nordbank als Dienstleister rund um die Immobilie zu den stärksten Banken in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter [www.shs-nordbank.de](http://www.shs-nordbank.de)

### Kontakt:

SHS Nordbank AG  
Gesine Dähn  
Tel. 040/33 33-153 46  
Fax 040/33 33-6153 46  
Email: [gesine.daehn@shs-nordbank.com](mailto:gesine.daehn@shs-nordbank.com)

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH  
Christof Kaplanek  
Tel. 040 / 36 90 50-38  
Fax 040 / 36 90 50-10  
Email: [c.kaplanek@hoschke.de](mailto:c.kaplanek@hoschke.de)



## NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Der Norddeutsche Regatta Verein ist einer der ältesten und der größte Segelverein Deutschlands. Der NRV zählt rund 2.000 Mitglieder im In- und Ausland, führt über 300 Mitgliederboote in seiner Kartei und stellt über 60 Clubboote für die 270 Jugendlichen im Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. Er wurde 1868 von Hamburger Kaufleuten gegründet, und gab immer wieder wichtige Anstöße für den deutschen Segelsport: der NRV hat die Kieler Woche (1882) sowie die Travemünder Woche (1889) mitbegründet. Bis heute ist der Verein Mitveranstalter dieser Regatten und auch bei internationalen Segelevents aktiv. 2003 führte der NRV aus Anlass des 100. Geburtstags des Hamburgischer Verein Seefahrt die DaimlerChrysler North Atlantic Challenge durch, eine Atlantiküberquerung von West nach Ost. Im Jahr 2004 rief der Club die ROLEX Baltic Week als neue Top-Veranstaltung im internationalen Segelsport ins Leben und führt somit die einzige Veranstaltung zusammen mit Rolex in Nordeuropa durch.

### Kontakt:

Norddeutscher Regatta Verein  
Manuel Cadmus                      Torben Knappe  
Tel. 040/229 08 15                      Tel. 040/320 302 53  
Fax 040/229 05 72                      Fax 040/229 05 72  
Email: [sekretariat@nrv.de](mailto:sekretariat@nrv.de)                      Email: [Torben.Knappe@nrv-marketing.de](mailto:Torben.Knappe@nrv-marketing.de)